
An den Bürgermeister der Stadt Brühl
Herrn Dieter Freytag
Rathaus

50319 Brühl

Brühl, 30. August 2024

Antrag: Antrag zur Aufnahme von gelosten Bürger:innenräten und digitalen Beteiligungsformaten in die Leitlinien "Gemeinsam Zukunft gestalten"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Freytag,

wir bitten Sie, in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 16.09.2024 folgenden Antrag in der Tagesordnung zu berücksichtigen:

Beschlussentwurf:

1. Die Stadt Brühl entwickelt ein Konzept zur Implementierung von gelosten Bürger:innenräten, um eine repräsentative und vielfältige Bürgerbeteiligung zu fördern.
2. Geloste Bürger:innenräte werden als Format in die Leitlinien „Gemeinsam Zukunft gestalten“ aufgenommen.
3. Ebenfalls ergänzt werden die Leitlinien um digitale Beteiligungsformate, um die Bürger:innenbeteiligung zu erweitern und zu erleichtern.

Begründung

Brühl hat mit den Leitlinien "Gemeinsam Zukunft gestalten" einen vorbildlichen Prozess begonnen, Partizipation von Bürger:innen umzusetzen. Es gilt, diesen Prozess weiterzuentwickeln, zu verbreitern und noch mehr Bürger:innen zu aktivieren. Dazu gehört auch, neue Formate zu erproben. Über klassischen Formen der parlamentarischen Demokratie hinaus, soll Brühl damit mehr Demokratie wagen.

Geloste Bürger:innenräte bieten die Chance, bisher politisch eher inaktive Bürger:innen einzuladen, an bestimmten Projekten mitzuarbeiten und Empfehlungen auszusprechen, die der Rat in seinen Entscheidungen berücksichtigt.

Durch das Zufallsverfahren wird eine repräsentative Auswahl der Bevölkerung gewährleistet, welche die Vielfalt an Perspektiven und Meinungen erhöht und die gesamte Gemeinschaft abbildet.

Bürger:innen werden geschult, dürfen und sollen Expert:innen befragen und sich ein unvoreingenommenes Bild machen. Diese Unabhängigkeit von Interessengruppen fördert die Objektivität und Unvoreingenommenheit der Ergebnisse. Zudem ermöglichen geloste Bürger:innenräte eine Förderung des Dialogs und des Verständnisses zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und können langfristige und nachhaltige Entscheidungen treffen, anstatt kurzfristige politische Vorteile zu suchen.

Gerade um konfliktbehaftete Situationen zu lösen und neue gemeinsame Ziele zu definieren, hat sich dieses Verfahren schon in vielen Ländern bewährt. Zuletzt hat auch der Deutsche Bundestag einen solchen Rat eingesetzt. Die Bürger:innen erarbeiteten Ergebnisse zum Thema „Ernährung im Wandel“, die große Beachtung gefunden haben.

Digitale Beteiligungsformate sind für viele Menschen leichter zugänglich, da sie von überall und zu jeder Zeit teilnehmen können. Dies spart Kosten und Zeit, da keine physischen Treffen notwendig sind und die Kommunikation effizienter gestaltet werden kann. Durch digitale Plattformen können mehr Menschen erreicht und eingebunden werden, insbesondere solche, die physisch nicht anwesend sein können. Die Möglichkeit der anonymen Teilnahme führt oft zu ehrlicheren und ungefilterten Rückmeldungen. Der Einsatz von digitalen Tools und Techniken, wie Online-Umfragen, Foren und Abstimmungssystemen, kann die Analyse und Auswertung der Beiträge effizienter gestalten und schneller Rückmeldungen ermöglichen.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Prozess der Bürger:innenbeteiligung in Brühl weiter zu stärken und zu modernisieren, um den Anforderungen einer zeitgemäßen und integrativen Stadtentwicklung gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus Venghaus
Fraktionsvorsitzender



Simone Holderried
Fraktionsvorsitzende